

Pirklbauer Gerhard

Vorname: Gerhard

Nachname: Pirklbauer

erfasst als: Interpret:in Komponist:in Ausbildner:in

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Klavier Orgel

Geburtsjahr: 1954

Geburtsort: Salzburg

Geburtsland: Österreich

Stilbeschreibung

Natürlich erfinde und erzeuge ich nicht Musik nach einer gleichbleibenden Technik und auch nicht in gleichbleibender Stilistik oder auferlegten formalen oder sonstigen Zwängen. Immer wieder genieße ich die Freiheit, mein musikalisches Material nach evidenten oder latenten dodekaphonischen Strukturen zu organisieren. Dies lässt mir prinzipiell zwei dialektische klangliche Bearbeitungsmöglichkeiten offen, welche aber in Wirklichkeit ein breites Spektrum der Farbpalette an Zwischentönen miteinschließen:

a) evident zwölftönig - mit dem Versuch einer Annäherung an die Musik der Zweiten Wiener Schule; Zurückdrängen des Konsonanzgehaltes, Emanzipation der Dissonanz;

b) latent zwölftönig - d.h. im Erscheinungsbild nicht oder kaum als solche erkennbar bzw. nur ansatzweise oder inkonsequente Handhabung der oben angeführten Technik zur Genese von willkürlichen harmonischen Feldern, erweiterter Tonalität (funktional oder modal-alteriert oder Quartenharmonik).

In meiner Musik verschiebe ich die Gewichtung eher in die harmonische Richtung (b), kombiniere mit betont rhythmischer Strukturierung (auch afrikanische Rhythmen oder jazzartige Grooves). In der Verarbeitung der musikalischen Ideen bevorzuge ich polyphone imitatorische Prinzipien, die ich zumal frei nach Gefühl, aber auch architektonisch konstruierend vorführe. Manchmal muß aber auch Raum für das Unerwartete sein, daher gibt es auch immer wieder parataktische Musik! Wo es die Programmatik zuläßt, verarbeite ich in einigen Stücken auch Zitate (vor allem von Wolfgang Amadeus Mozart) in aleatorischen oder collageartigen Konstellationen.

Gerhard Pirklbauer (1997), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 842.

Auszeichnungen

Yamaha Electone Festival (Malaysia): Preis im Wettbewerb für Elektrische Orgel

Ausbildung

mit 6 Jahren erster Unterricht durch den Vater Klavier

1972 - 1977 Universität Salzburg Salzburg Rechts- und Staatswissenschaft, Promotion

1972 - 1980 Universität Mozarteum Salzburg Salzburg Dirigieren Wimberger Gerhard

1972 - 1980 Universität Mozarteum Salzburg Salzburg Theorie, Komposition Eder Helmut

1979 - 1981 Universität Salzburg Salzburg Musikwissenschaft, Italienisch

1980 Universität Mozarteum Salzburg Salzburg Diplom Komposition

1985 Universität Mozarteum Salzburg Salzburg Sponsion zum Mag. art.

Tätigkeiten

1978 ORF/Landesstudio Salzburg seitdem Pianist einer Kabarettserie ("Salzachg'schichten")

1979 - 1989 Oberösterreichisches Landesmusikschulwerk (OÖ LMSW) Musikschullehrer (Klavier, Korrepetition, Theorie)

1983 Universität Mozarteum Salzburg Salzburg seitdem Dozent für Tonsatz an der Abteilung Musikpädagogik

1989 - 2000 Universität Mozarteum Salzburg Salzburg seitdem Assistenzprofessur

2000 Universität Mozarteum Salzburg Salzburg seitdem a.o. Univ. Prof. für Tonsatz am Institut für Dirigieren, Komposition und Musiktheorie

Beschäftigung mit Pop und Jazz, afrikanischer Musik (mehrere Afrikareisen)

Jazzkurse mit Adelhard Roidinger, Herbie Hancock

Klavierbegleiter (Liederabende, Gospel-Spirituals-Konzerte), Kirchenorganist

Live-Elektronik-Improvisation mit MIDI-Instrumenten mit Wolfgang Roscher, Azuka

Tuburu, Gerhard Laber u.a., Arrangements für das Deutsche Fernsehen und das

Japanische Fernsehen

Mitwirkung in der Selbstverwaltung der Hochschule/Universität Mozarteum,

Vertreter des akademischen Mittelbaues in diversen Kollegialorganen

Jurymitglied bei internationalen Klavierwettbewerben

Musikum Salzburg / Salzburger Musikschulwerk Fachbeirat für Musiktheorie

Aufträge (Auswahl)

Mozarteumorchester Salzburg

Internationale Gesellschaft für Polyästhetische Erziehung

ORF/Landesstudio Salzburg

Aufführungen (Auswahl)

Mozarteumorchester Salzburg

oenm . oesterreichisches ensemble für neue musik

Bellapais Music Festival

Komische Oper Berlin

Salzburg, Wien, Lagos, Washington, Bangkok, Tokyo

Literatur

1994 Goertz, Harald, Österreichischer Musikrat (Hg.): PIRKLBAUER Gerhard. In: Österreichische Komponisten unserer Zeit (= Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Band 9). Bärenreiter: Kassel u. a., S. 114–115.

1997 Günther, Bernhard (Hg.): PIRKLBAUER Gerhard. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 841–843.
